

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

29.12.1777 (No. 53)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975521](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975521)

Nro. 53.

Olden-
bürgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29. Dec. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind weyland Hinrich Addicks, Hausmann zu Elenen, Kinder Vormünder gefonnen, ihrer Pupillen Hofstelle mit dazu gehörigen Ländereyen, auch Kötherey, am 30sten Jan. a. f., in Engelbart Hauerkens Hause, zu Eisleth, Stückweise oder überhaupt verkaufen, oder allenfalls auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 26sten Jan. a. f. (die sich am 12ten Mart. bereits angegebene Creditores brauchen ihre Angaben aber nicht zu wiederholen.) bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

2) Johann Hinrich Hennings, zu Altenhuatorf, hat sein vor einigen Jahren von der ehemaligen Fischbeckschen, Iso von Ellert Ströhmer bewohnenden Stelle, im Duhrwinkel, erhandeltes Land, langen Kamp genant, an besagten Ellert Ströhmer wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 28sten Jan. a. f., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

3) Btend Büsing, hat sein in Develgönne belegenes Wohnhaus, so an seinem jetzt bewohnenden Hause benachbaret ist, allbereits in No. 1768. an weyland Johann Hinrich Bremer verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., bey dem Hochfürstl. Develgönnschen Landgerichte.

4) Es sollen alle diejenigen, so an des verstorbenen Johann Hohnholz, zur Hude, Nachlaß, ex capite Hereditaris oder sonst einigen Anspruch zu haben vermainen, sich damit den 26sten Jan. a. f., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und solchen gehörig bescheinigen.

5) Johann Ahlers, zum Elmeloh, ist gesonnen, eine von Harm Helake Stöber vor einigen Jahren angekaufte, in den Bieckhorn's belegene Wische, am 23sten Jan. a. f., in Harm von Essen Wirthshause, zum Elmeloh, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 20sten Jan. a. f., bey'm Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Es sollen die der Wittwe Achen, zur Schwingenburg, in Pfandung genommene drey Jüch Land, im Schwingensfelde gelegen, Schuldenhalber, auf Anhalten Hinrich Heinemann in Bremen, den 14ten Febr. a. f., in Matthias Langen Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.

Die Angabe ist den 9ten Febr. a. f., bey'm Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.

7) Wlber Hinr. Fuhrken, Johanns Sohn, Hausmann zum Norderschwey, ist Schuldenhalber, bey'm Hochfürstl. Schweyer Amtsgericht, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 26sten Jan. (2) Deduction den 6ten Febr. (3) Priorität, Urtheil den 16ten ejusd. (4) Bergantung oder Löse den 3ten Mart. a. f.

8) Weyland Claus Hinrich Zimmermanns, zur Osternburg, Kinder Vormünder, sind gewillt, ihrer Vupillen Kötheren, am 2ten Februar a. f., in Harm Anthon Wöbken Wirthshause, verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 20sten Jan. a. f., bey'm hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

9) Ueber des weyland Peter Cornelius, 180 dessen Wittwe und Erben, Hausleute zu Hittingen, Kirchlicher Vogten, Güter, ist Schuldenhalber, bey'm Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 22sten Jan. (2) Deduction den 19ten Febr. (3) Priorität, Urtheil den 19ten Mart. (4) Bergantung oder Löse den 9ten April a. f.

1) Bey der Hochgräflichen Cammer, zu Barel, soll das zu Erbauung eines ganz neuen Vorderfels erforderliche eichen Holz, Mittwoch, den 7ten Jan. künftigen Jahrs, Vormittags 10 Uhr, öffentlich, mindestfordernd ausverdingen werden. Wer zu solcher Lieferung Lust hat, kann die Bestücke vorher einsehen und in Termino Forderung thun.

2) Wann vermög eingelaufenen Rescripts vom 20sten dieses, Hochgräflich Bentinische Vormundschaft zu verordnen geruhet, daß der zur Renovation derer bey den Berichten dieser edlen Herrschaft Barel ingrossirten Documenten, nach einer am 2ten Januar ausgegangener Verordnung, pro ultimo auf den 31sten December des laufenden 1777sten Jahrs, anberamte Termin, annoch auf zween Monate, mithin bis den 28sten Februar 1778, verlängert werden soll, damit niemand bey der vorseyen

den Renovation der hiesigen gerichtlichen Schuld, und Pfandproscollen
benachtheiligt werde: Als wird solches hienit bekannt gemacht.

Urkundlich unter dem zum hiesigen Hochgräflichen Amtsgerichte verord-
neten Gräflichen vormundschaftlichen Inseigel.

Gegeben Barel, den 27sten December 1777.

Ad mandatum. Wardenburg.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	84	Rthlr. Louisd'or.
Eider Weizen	-	-	-	87	_____
Wurster Roggen	-	-	-	54	_____
Butzinger Wintergärsten	-	-	-	37	_____
_____ Sommergärsten	-	-	-	34	_____
Eider Wintergärsten	-	-	-	39	_____
Weißhaber	-	-	-	25	_____
Eider Erbsen	-	-	-	86	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Der hiesige Bürger, Herr Olmann Anton Meyer, hat seine beyden auf dem Strau gelegenen Häuser, Ostern a. f. anzutreten, zu verheuern, auch einen Mannskirchenstand auf der Bürgerpriel in St. Lambertl Kirche, und einen Frauensstand unter derselben, die sofort bekreten werden können, zu verheuern, oder, wann hinlänglich geboten wird, zu verkaufen.
- 2) Von seiten der privilegierten Stadtmusicanten, wird den Einwohnern zu Beckhorn und Zetel hiedurch bekannt gemacht, daß, wann selbige auf Hochzeiten oder bey andern fröhlichen Begebenheit Music verlangen, sie sich bey dem Pächter Wilhelm Trentepohl zu melden haben.
- 3) Wegen Anweisung gehöriger Sicherheit können bey dem Juraten Meierhof zu Stuhr um Neujahr 1778. 330 Rthlr. Priester, Wittwen, und 40 Rthlr. Kirchen-Geld, auch den ersten Julius desselben Jahrs 20 Rthlr. in Empfang genommen werden.
- 4) Zu Verheuerung der den Hammelwarder pils Fandis zuständigen vier bis fünf Zück grün, und ein Zück Pflugland bey Bremers Helmer, sammt dazu gehörigem ganzen Ohmstedischen Hause ist Terminus auf den 8ten Jan. a. f. angesetzt, und belieben sich die etwalgen Liebhaber sodann in des Kaufmann Claussen Hause, zur Braake, einzufinden.
- 5) Diejenigen, welche wegen weyland Herrn Canzleyraths Menz Büchers Auction, ihre Rechnungen noch nicht berichtigt, werden solche nunmehr in den ersten acht Tagen abzutragen, hiedurch erinnert.
Campe, den 24sten Decembre. 1777. Heye.
- 6) Claus Freese, zu Altenesch, will am 8ten Jan., als Donnerstag, in Horstmanns Wirthehaufe, zu Altenesch, seine Bau von 14 Morgen groß, Stückweise oder überhaupt, öffentlich verheuern lassen.

- 7) Bey Wilh. Köhling, in Bremen auf der Neuenstrasse wohnhaft, sind Loose zur ersten Classe von der Hochfürstl. Braunsch. 24sten Waisens-Lotterie 1 Classe zu 1 Rthl. $\frac{1}{2}$ 36 Grote, $\frac{1}{2}$ Loos 18 Grote in Bremer Groten zu haben. In dieser Lotterie sind in der ersten Classe 2 Gewinn zu 1000 Rthl., in der 5ten Classe aber 13000 Rthl. Hinter dieser 5ten Classe kommen noch zwey Anhang-Classen, worinn 1000 bis 6000 Rthl. zu hoffen, und hat selbige vor andern viele rühraliche Eigenschaften, zumal ein jeder Gewinner bey dem Gewinn ein Freyloos ohne Entgelt bekömmet. Wer eine Collection dieser oder übrigen Lotterien zu übernehmen Lust hat, wird ersucht es zu melden. Einzelne Loose aber sind um obige Einlage zu Dienste. Auch werden von sonstigen Lotterien Loose abgegeben, als Danabrücksche erste Classe das Loos zu 36 Grote, Hannöb. zweyte Classe das Loos 3 Rthl. 6 Grote, Bremer vierten Classe ein Loos 6 Rthl. 45 Grote, worauf 12000 Rthl. zu gewinnen.
- 8) Der Herr Capellmeister Graaf, im Haag, giebt auf pränumerirende Subscription sechs Quatuors für zwey Violinen, Viatsche und Bass heraus. Der Preis ist vier holländische Gulden. Man kann bis zu Ende Januar subscribiren. Wer nicht subscribiret, erhält das Exemplar nicht unter fünf Gulden. Das Werk wird im Februar geliefert. Herr Hesse nimmt hieselbst Subscription an.
- 9) Es hat der Orgelbauer Herr Klapmeyer eine Manns-, oder Frauens-, Kirchenstelle in St. Lamberti-Kirche, in dem Borderstuhl bey dem Chor, zu verheuren, welche so gleich angestretzen werden kann. Auch stehet das vormalige Stieringsche oder Meyersche Haus, in der Schüttingstrasse, gegen billige Conditiones noch auf vier Wochen zum Verkauf. In solchem Hause befinden sich zwey Stuben, und ein geräumiger Keller, nebst einem Stall, auch viel Bodenraum. Es können in dem Hause fünf Zimmer nach unten, nebst einem grossen Saal oben, füglich gebauet werden. Sollte es Liebhaber geben, die es verbauet zu kaufen wünschen, so erbietet Eigenthümer sich dazu.
- 10) Johann Bücking läßt mit gerichtlicher Erlaubnis 14 Stück milchende Kühe, worunter einige durchgeseucht, vier Bindquenen, zwey Stierschfen, einen zweyjährigen Bullen, einen Bindbullen, ein trächtiges vier oder fünfjähriges Pferd und zwey Mutterfüllen, am 12ten Jan., (also nicht am 5ten Febr., wie in No. 52 gemeldet,) in seiner Behausung zum Alferwurp, durch den Herrn Berganter Eli verkaufen. Der Zahlungstermin wird auf Bremer Freymarkt a. f. ausgesetzt.
- 11) Died. Ehrft. Abdicks, zu Lienen, ist gewillet, 30 Stück adelichfrey Land, so im Neuenfelde belegen, woran die Ländereyen der Fran Cammerherrin von Harling und der Wittwen Michaelßen benachbaret sind, und auf welchem Lande die besten Ochsen fettgeweydet werden können, nebst der niedern Jagd- und Fischerey-Gerechtigkeit, am 12ten Jan. a. f., in Engelbart Hauerken Wirthshause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.

Dieserjenigen, welche in diesem Jahre die wöchentl. Anzeigen ic. erhalten haben, und ausserhalb dieser Stadt wohnen, werden ersucht, ihre Schuld mit dem neuen Jahre, und zwar, wann sie selbige direct von hier erhalten haben, an die Expedition, und, wann sie ihnen durch einen Commissionair zu Händen gekommen, an denselben zu entrichten. In der Stadt werden die Gelder, wie gewöhnlich, am Tage nach Neujahr beygefordert werden. Eine Aufsfage kann nach Ablauf dieses Jahres nicht angenommen werden. Der bisherige Commissionair zu Langwarden, kann sich mit der Vertheilung der dort hin gehenden Stücke nicht weiter bemühen. Es wollen also die dortigen Interessenten sich hieselbst melden, und ein jeder seine Stücke von hieraus einzeln, ohne einige Vermischung des Preises, gewärtigen.

